

Aktuelle Ereignisse – Hochkarätige Referenten – Wirtschaftspolitische Hintergrundinformationen

ANMELDUNG

Kurs-Nr: E04DOPW1C1

Online: www.kommende-dortmund.de

(dort unter: Veranstaltungen > Wirtschaftsethik)

Telefonisch unter: +49 (0) 231 20605-0

E-Mail: kister@kommende-dortmund.de

ANLIEGEN DIESER REIHE

Das Anliegen dieser Reihe ist es, unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte zu präsentieren, um Fakten und Zusammenhänge hinter pauschalen Vereinfachungen zu erkennen. Den eigenen Horizont erweitern, um Weitblick zu bekommen. Den eigenen Standpunkt finden, um zielgerichtet zu handeln.

Das Titelbild zeigt die Skulptur »Wagen« des Künstlers Johannes Dörflinger. Der Wagen hat die Form einer Leiter. Es geht um Bewegung: Stufen erklimmen, neue Räume erschließen, den Horizont erweitern.

IMPRESSUM

Titelbild: Skulptur der Kunstgrenze Konstanz-Kreuzlingen:

»Wagen« von Johannes Dörflinger; Foto: Florian Schwarz, Berlin-Konstanz

Personenbilder: mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen

KOOPERATIONSPARTNER



Industrie- und Handelskammer zu Dortmund



ANFAHRT



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Ab Dortmund HBF mit U 41, 45 oder 47 eine Haltestelle bis Kampstraße fahren und dann mit der Linie U43 Richtung Brackel / Wickede bis Haltestelle Brackel Kirche. Alternativ mit der S4 Richtung Unna bis Haltestelle Dortmund-Brackel.

PARKPLÄTZE

Auf dem Gelände befinden sich Parkplätze für unsere Gäste. Sollten diese nicht ausreichen, bitte den öffentlichen Parkplatz gegenüber vom Lidl-Supermarkt nutzen. (Außer an Markttagen: Donnerstags 04:00 – 15:00 Uhr)

Sozialinstitut Kommende Dortmund
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund

sozialinstitut@kommende-dortmund.de
www.kommende-dortmund.de
Telefon: +49 (0) 231 20605-0
Telefax: +49 (0) 231 20605-80

**KOMMENDE
DORTMUND**
Sozialinstitut

PFLICHT ZUR INTEGRATION? PFLICHT ZUR HILFE VOR ORT?

*Kommende-Forum:
Wirtschaft – Gesellschaft – Politik*

DIENSTAG, 5. FEBRUAR 2019
18:00 – 20:30 UHR

PFLICHT ZUR INTEGRATION? PFLICHT ZUR HILFE VOR ORT?

In Deutschland und Europa gehen die Positionen zu einem angemessenen Umgang mit Flüchtlingen dieser Welt deutlich auseinander. Die Debatte in der Öffentlichkeit Europas ist fokussiert auf die Aufnahme von Flüchtlingen, ihre Integration und Verteilung auf die EU-Länder. Welche Rechte und Pflichten haben Zuwanderer und aufnehmende Staaten?

Dagegen finden gesellschaftliche Debatten zu den weltweiten Ursachenkomplexen kaum statt. Welche Pflichten ergeben sich auch aus einer Mitverantwortung für die dortigen Zustände? Welche Maßnahmen und Politikstrategien helfen, Flüchtlinge nicht nur abzuwehren und in andere Länder zurückzuschieben, sondern Flucht zu vermeiden und darüber die Zahl der Zwangsmigranten zu reduzieren? Genügt mehr Entwicklungshilfe oder braucht es einen Wandel im Welthandel?

Beide Debatten werden auch die Frage einbeziehen müssen, wo Mittel sinnvoll eingesetzt werden und welche Rolle der Migrationspakt hier bei einnehmen kann. Eine genauere Analyse tut Not und wird hier in drei unterschiedlichen Zugängen zur Diskussion gestellt.

Zu einem kontroversen und (hoffentlich) konstruktiven Abend lädt die Kommende in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Konrad-Adenauer-Stiftung, Regionalbüro Westfalen, und der Auslandsgesellschaft.de herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Direktor der Kommende

Dr. Andreas Fisch
Wirtschaftsethik

PROGRAMM

DIENSTAG, 5. FEBRUAR 2019

18:00 – 20:30 UHR

›FLÜCHTLINGSKRISE‹ UND INTEGRATION Rechte und Pflichten von Zuwanderern und aufnehmender Gesellschaft

Prof. Dr. Reinhard Merkel, Hamburg

EIN GEBOT DER STUNDE

Für den Schutz von Menschen Wohlstand teilen

Domkapitular Dr. Thomas Witt, Paderborn

FLUCHTURSACHEN BEKÄMPFEN

Von der Entwicklungshilfe zur Krisenprävention

Dr. Andreas Fisch, Dortmund

IM ANSCHLUSS

PODIUMS- UND PLENUMSDISKUSSION

ZUM AUSKLANG

IMBISS UND GETRÄNKE

GESPRÄCHSPARTNER



PROF. DR. REINHARD MERKEL
HAMBURG

Professor emeritus für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg; seit 2011

Mitglied der Nationalen Akademie

der Wissenschaften »Leopoldina«, seit 2012 Mitglied des Deutschen Ethikrats.

Veröffentlichung: Wir können allen helfen. Wie man das Gute will, aber das Böse schafft: Die deutsche Flüchtlingspolitik ist ein moralisches Desaster, in: F.A.Z. vom 22.11.2017, S. 9



DOMKAPITULAR
DR. THOMAS WITT PADERBORN

Vorsitzender des Diözesan-Caritasverbands Paderborn, Sonderbeauftragter für Flüchtlingsfragen im Erzbistum Paderborn.

Veröffentlichung: Beides muss sein: Not verhindern und lindern (zusammen mit A. Fisch), in: Herder Korrespondenz 2/2018, S. 22 – 25



DR. ANDREAS FISCH DORTMUND

Leiter der Fachbereiche Wirtschaftsethik und Kirchliche Dienstgeber am Sozialinstitut Kommende Dortmund.

Veröffentlichung: Zuflucht, Zusammenleben, Zugehörigkeit? Kontroversen der Migrations- und Integrationspolitik interdisziplinär beleuchtet, hg. mit M. Ueberbach u. a., Münster 2017; 2. Auflage 2018